

## **Diskriminierungsfreier Prozess bei Anfragen von leistungsstarken Netzanschlüssen**

Aufgrund steigenden Netzanschlussanfragen von Großverbraucherinnen und -verbrauchern - wie Rechenzentren und Batteriespeicher-Anlagen - wurde ein standardisiertes und diskriminierungsfreies Verfahren zur Vergabe der verfügbaren Kapazität im Stromnetz der Mainzer Netze GmbH entwickelt.

Dabei ist sowohl die Netzausbauplanung als auch der Bedarf, gemäß der bis dato vorliegenden Anfragen für leistungsstarke Letztverbraucherinnen und -verbrauchern, berücksichtigt. Demnach ist die gleichmäßige Verteilung von verfügbarer Leistung laut der Verbraucherseite nicht zielführend für die Projektentwicklung, sondern eine Kombination von zwei wesentlichen Kriterien:

1. Zeitpunkt der qualifizierten Anfrage
2. Projektfortschritt

Hierzu wurde die **digitale Anmeldung** über unsere Online-Klickstrecke entsprechend erweitert. Bei der Anmeldung eines neuen Netzanschlusses für Gewerbe, kann zum Beispiel ein leistungsstarkes Rechenzentrum oder ein Batteriespeicher unmittelbar ausgewählt werden. Mit dem Upload der vollständigen Unterlagen und Abschluss des digitalen Anmeldeprozesses wird eine eindeutige Bearbeitungsnummer mit Zeitstempel vergeben. Demnach wird der Eingang der eingehenden Anfragen dokumentiert und in dieser Reihenfolge bearbeitet.

Ergänzend dazu wird bei der Weiterbearbeitung ein Projektfortschritt sowie die Ernsthaftigkeit der Anfrage, zum Beispiel mit einer kostenpflichtigen Kapazitätsreservierung, sichergestellt. Mit dieser Vereinbarung wird die Kapazität mit einem leistungsbezogenen Entgelt und für einen bestimmten Zeitraum reserviert. Das Entgelt wird beim Abschluss des Netzanschlussvertrags mit dem **Baukostenzuschuss (BKZ)** verrechnet, ist jedoch vereinbarungsgemäß nicht rückerstattungsfähig. Daher sind regelmäßig alle daran interessiert die Maßnahme zeitnah umzusetzen oder nehmen unmittelbar von der Weiterverfolgung des Anschlusses Abstand, sodass die Leistung anderen Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmern zur Verfügung steht.

Leistungsstarke Anschlüsse haben regelmäßig lange Planungs- und Realisierungszeiten. Mit den beschriebenen Verfahren wird die Planungssicherheit für Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmern und Netzbetreibern erhöht sowie eine transparente und kundenorientierte Vorgehensweise gewährleistet.